

Canopsitta

Die Zeitschrift der Loro Parque Fundación

2018
Nr. 111

LORO PARQUE

45 Jahre Fortschritt

ERFOLGREICHE
AUSWILDERUNG

PLASTIK, DIE
UNSIHTBARE
GEFAHR

ARTEN VOR DEM
AUSSTERBEN
RETTEN

IX. 
INTERNATIONALER
PAPAGEIENKONGRESS

LORO PARQUE

FUNDACIÓN
Teneriffa - Spanien
WE CARE

El "mas" de Canarias
LORO
PARQUE

INHALT:

Brief des Präsidenten der Loro Parque Fundación 2
 IX. Internationaler Papageienkongress 3
 Loro Parque – 45 Jahre Fortschritt 4
 Workshop für das Wohlbefinden der Tiere 5
 Erfolgreiche Auswilderung 6-7
 Kinderseiten 8-9
 Erste Satelliten Markierung von Haien in Spanien 10
 Erste Videokonferenz über Haifische in Poema del Mar 10
 Können Papageien ihre Impulse kontrollieren? 11
 Plastik, die unsichtbare Gefahr 12-13
 Arten vor dem Aussterben retten 14
 Nachwuchs-Boom im Loro Parque 14
 Nothilfe für die Papageien aus Dominica 15
 Mitglieder und Sponsoren der Loro Parque Fundación 15
 Rückseite 16

VORDERSEITE:

IX. Internationaler Papageienkongress
 Titelbild: Tony Sánchez

REDAKTIONSBURO:

Loro Parque Fundación
 Avda. Loro Parque s/n,
 38400 Puerto de la Cruz, Tenerife,
 Kanarische Inseln, Spanien
 Tel.: +34 922 373 841 (Dw.: 281)
 E-mail: lpf@loroparque-fundacion.org

BERATERIN DER REDAKTION:

Rosemary Low

DRUCKEREI:

Canarias 7

BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET:

loroparque-fundacion.org
 loroparque.com
 loroparque-fundacion.org/congreso
 facebook.com/loroparquefundacion
 facebook.com/loroparque

MITGLIEDSCHAFT:

Werden Sie Mitglied der Loro Parque Fundación, um uns bei unseren Projekten zu unterstützen. Als Mitglied erhalten Sie eine Mitgliedskarte, die Ihnen, neben vielen weiteren Vorteilen, den Eintritt in den Loro Parque, ermöglicht. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage. Sie können Ihren Mitgliedsantrag per Post, Fax oder E-Mail (lpf@loroparque-fundacion.org) an uns senden, oder uns direkt anrufen. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

BANKVERBINDUNG:

Banca March, Puerto de la Cruz
 Konto: 0061 0168 81 0050340118
 IBAN: ES40 0061 0168 8100 5034 0118
 BIC: BMARES2M

Banco Santander, Puerto de la Cruz
 Konto: 0049 0290 37 2113529526
 IBAN: ES46 0049 0290 3721 1352 9526
 BIC: BSCHESMM

BBVA, Puerto de la Cruz
 Konto: 0182 5310 61 0016356158
 IBAN: ES85 0182 5310 6100 1635 6158
 BIC: BBVAESMM

Cyanopsitta wird auf recyceltem und umweltfreundlichem Papier gedruckt.



LORO PARQUE FUNDACIÓN

WE CARE

Liebe Freunde,

das Jahr 2018 hat für uns hervorragend angefangen. Unsere Erhaltungsprojekte werden erfolgreich durchgeführt, wie zum Beispiel, das des Grünen Aras von Guayaquil im Ekuador. Dieser selten vorkommende Ara wurde im Rahmen dieses Schutzprogrammes ausgewildert. Die Vögel kommen mittlerweile gut in der Wildnis zurecht und können sich schon selber ernähren. Wir hoffen, dass sich der Bestand, dank dieser Auswilderung, in der Region wieder erholt. Diese Erfolge erfüllen uns mit großer Freude und Zufriedenheit.

Unser großes Treffen rückt immer näher und bald kommt es im IX. INTERNATIONALEN PAPAGEIENKONGRESS zum großen Wiedersehen. Die Einschreibungen laufen auf Hochtouren, denn dieser Kongress gilt weltweit als die wichtigste Veranstaltung im Bereich der Papageienwelt. Das Treffen bringt jedes vierte Jahr rund 750 Personen zusammen. Hier kommen Papageienliebhaber und -experten auf ihre Kosten: sie können sich neues Wissen aneignen und sich gegenseitig austauschen. Zusammen werden wir uns für den Schutz der biologischen Vielfalt und Ökosysteme einsetzen. Denn der Verlust der Lebensräume ist nach wie vor die größte Gefahr für die Tiere. Der IX. Internationale Papageienkongress wird uns mit dem nötigen Wissen wappnen, um gemeinsam zugunsten unseres Planeten zu handeln.

Aber nicht nur die Wildnis ist von Gefahren betroffen, sondern auch unsere Meere. Deshalb konzentrieren wir unsere Anstrengungen auch auf die Ozeane. Beide Ökosysteme müssen erhalten bleiben, denn sie hängen voneinander ab, um das Gleichgewicht der Natur zu erhalten. In diesem Sinne haben die Wissenschaftler der Organisation Elasmocan, in Zusammenarbeit mit der Loro Parque Fundación, auf den Kanaren, den ersten gelben Hai mit einem Gerät markiert, welches uns seine Bewegungen, Tiefen- und Temperaturbevorzugung zeigt. Diese Markierung wurde innerhalb der Spezial Schutzzone der Natura Red 2000 in den Seegrasswiesen des Strandes „Playa del Inglés“ auf Gran Canaria durchgeführt. In dieser Ausgabe erzählen wir Ihnen die ersten spannenden Daten des Projektes.

Und nicht zuletzt möchte ich mich bei allen Leserinnen und Lesern für die herzliche Aufnahme unserer Cyanopsitta bedanken, die sowohl große als auch kleine Loro Parque Fundación Fans begeistert. Dies erfüllt uns mit Hoffnung, und motiviert uns weiterzukämpfen.

WE all CARE.

Christoph Kiessling,
 Präsident der Loro Parque Fundación



IX. Internationaler Papageienkongress

Nur noch wenige Monate sind es bis zur Eröffnung des IX. Internationalen Papageienkongresses, welcher vom 24. bis 27. September auf Teneriffa, stattfinden wird.

Experten und Teilnehmer aus aller Welt treffen sich zum fachlichen und persönlichen Austausch rund um das Thema Papageien. Auch in diesem Jahr haben wir wieder hochkarätige Fachredner eingeladen, die wir Ihnen nachfolgend vorstellen. ■



Rosemary Low
 Großbritannien



Thomas Arndt
 Deutschland



Gerry Dorrestein
 Holland



Maikel Cañizares
 Kuba



Chris Touchon
 USA



Miguel A. Gómez
 Mexiko



José Luis Tella
 Spanien



Robert North
 Australien



Auguste von Bayern
 Deutschland



Anastasia Krashennikova
 Russland



Erika Pacifico
 Brasilien



George Olah
 Australien



Denner Giovanini
 Brasilien



Luis Ortiz Catedral
 Mexiko



Anil Garg
 Indien



Volker Seidl
 Deutschland



Tony Silva
 USA



Nuhacet Fernández, Marcia Weinzettl und Rafael Zamora
 Loro Parque und Loro Parque Fundación



PROGRAMM (Änderungen des Programmes vorbehalten)

DATUM	UHRZEIT	ORT	BESCHREIBUNG	REFERENT
24.09	19:00	Hotel Botánico	Willkommenscocktail und Eröffnungsrede	
25.09	08:30 - 09:15	Centro Congreso Taoro	Ökologie und Schutz der kubanischen Psittaciformes, 20 Jahre Erfahrung	Maikel Cañizares
	09:20 - 10:05		Haltung von Loris in der Voliere	Chris Touchon
	10:10 - 10:55		Haltung und Zucht von <i>Amazona brasiliensis</i>	Volker Seidl
	10:55 - 11:30		KAFFEPAUSE	
	11:30 - 12:15		Erhaltung von Papageien: 40 Jahre Fortschritt	Rosemary Low
	12:20 - 13:05		Derzeitige Situation bei freilebenden und in kontrollierter Umgebung gehaltene Papageie in Mexiko	Miguel A. Gomez Garza
	13:10 - 13:40		Ökologische Funktionen der Papageie	José Tella
13:45 - 14:00	Audiovisuelle Präsentation: Faszinierende australische Papageien	Robert North		
26.09	08:30 - 09:15	Centro Congreso Taoro	Intelligenz der Papageie	Auguste von Bayern y Anastasia Krashennikova
	09:20 - 10:05		Ökologische Nahrungssuche des Lear-Aras und ihre Auswirkungen in der Erhaltung	Erika Pacifico
	10:10 - 10:55		Brut und Handaufzucht bei Psittaciformes: Mehr als vier Jahrzehnte lange Erfahrung	Tony Silva
	10:55 - 11:30		KAFFEPAUSE	
	11:30 - 12:15		Aktuelle Probleme der Veterinäre bei Papageien	Gerry Dorrestein
	12:20 - 13:05		Verbesserung der Protokolle für Papageie	Marcia Weinzettl
	13:10 - 13:40		Neotropische Papageie	George Olah
	13:45 - 14:00		Audiovisuelle Präsentation: Australien. Kontinent der Kakadus	Robert North
18:30	Abholung vom Hotel und Transfer zum Überraschungsdinner			
27.09	08:30 - 09:15	Centro Congreso Taoro	Pädiatrie bei Psittaciformes	Nuhacet Fernández
	09:20 - 10:05		Die Bedeutung von Zoos als Zucht- und Erhaltungseinrichtungen	Denner Giovanini
	10:10 - 10:55		Rettung der Norfolk-Laufsittiche (<i>Cyanoramphus cookii</i> , eine stark bedrohte Art)	Luis Ortiz Catedral
	10:55 - 11:30		KAFFEPAUSE	
	11:30 - 12:15		Kenntnisse über Erhaltung und Brut der Psittaciformesarten	Rafael Zamora
	12:20 - 13:05		Taxonomische und systematische Veränderungen bei der Gattung der Rotschwanzsittiche (<i>Pyrrhura</i>)	Thomas Arndt
	13:10 - 13:40		Vogelhaltung und Zucht in Indien	Anil Garg
	13:45 - 14:00		Audiovisuelle Präsentation: gebogene Schnabel Australiens	Robert North
20:30	Hotel Botánico	Feierliches Galadinner mit einem exquisiten Menü in den exotischen Gärten des Hotel Botánico mit anschließender Ehrung der besten Referenten		

Die Plätze sind begrenzt, und "wer zuerst kommt, mahlt zuerst". Wir erwarten Sie!
KONGRESS ANMELDUNG:
<http://www.loroparque-fundacion.org/congreso/inscripcion.php?lang=de-de>
HOTEL BOTÁNICO RESERVIERUNG:
<http://www.loroparque-fundacion.org/congreso/index.php/de/anmeldung-und-unterkunft/unterkunft>

LORO PARQUE 45 Jahre Fortschritt

Rosemary Low



Sie ist eine erfolgreiche Schriftstellerin. Sie hat im Laufe ihres Lebens zahlreiche Bücher und Artikel über Papageien geschrieben, die weltweit in mehreren Sprachen übersetzt wurden. Sie war die Erste, die ein Buch über Papageienschutz schrieb. Sie engagiert sich für den Schutz der Papageie und ihrer Lebensräume. Sie engagiert sich unermüdet für den Schutz der Papageien und ihrer Lebensräume.

Als Wolfgang Kiessling eine kleine Finca auf Teneriffa kaufte, hätte niemand ahnen können, dass dies das kleine Dorf Punta Brava weltweit bekannt machen würde. Der Papageienpark, welchen er im Jahr 1972 eröffnete, war der Vorläufer dessen, was heute von TripAdvisor zum besten Zoo der Welt gewählt wurde. Daneben erhielt er zahllose andere Auszeichnungen.

Als ich im Oktober dort war, traf ich ein englisches Paar das mir sagte: „Wir mögen keine Zoos. Aber der Loro Parque ist beeindruckend. Wir lieben ihn!“

Der Erfolg des Parks beruht nicht nur auf seinen makellosen Konditionen und der außergewöhnlichen Schönheit der botanischen Umgebung, sondern auch auf seinem konstanten Ausbau und der Einweihung neuer Ausstellungen. Und dennoch, was hinter den Kulissen passiert macht den Loro Parque zum Welttrang Besten. Seine 4.000 Papageien machen ihn zum wichtigsten Reservat für Papageienarten und -Unterarten weltweit. Noch wichtiger ist in meinen Augen aber die Arbeit der Loro Parque Fundación.

Der Erfolg des Parks beruht nicht nur auf seinen makellosen Konditionen und der außergewöhnlichen Schönheit der botanischen Umgebung, sondern auch auf seinem konstanten Ausbau und der Einweihung neuer Ausstellungen. Und dennoch, was hinter den Kulissen passiert macht den Loro Parque zum Welttrang Besten. Seine 4.000 Papageien machen ihn zum wichtigsten Reservat für Papageienarten und -Unterarten weltweit. Noch wichtiger ist in meinen Augen aber die Arbeit der Loro Parque Fundación.

Gegründet im Jahr 1994 um Papageien zu schützen, setzt sie dies unangefochten um. Bis 2016 hat sie sich mit mehr als 17 Millionen Dollar für die Erhaltung, hauptsächlich von Papageien, aber auch von Cetaceen (Wale und Delfine), eingesetzt. Beim letzten Boardmeeting im Oktober 2017 wurden erneut über eine Million Dollar

für den Artenschutz im kommenden Jahr zur Verfügung gestellt.

Der Loro Parque ist berühmt dafür, alle vier Jahre der Gastgeber eines internationalen Papageienkongresses zu sein. Der Erste wurde im Jahr 1986 abgehalten. Diese Konferenzen sind ein Mekka für jeden, der ein ernsthaftes Interesse an Papageien hat, und ist ein Treffpunkt für viele alte Freunde.

Herr Kiessling, sagte einmal im Spaß, auf das Event anspielend: „das ist alles deine Schuld!“, denn ich war es, die bei unserem ersten Treffen im Jahr 1984 den Gedanken eines



Gelbohrsittich (*Ognorhynchus icterotis*).

Kongresses äußerte.

Herr Kiessling, sagte einmal im Spaß, auf das Event anspielend: „Das ist alles Deine Schuld!“, denn ich war es, die bei unserem ersten Treffen im Jahr 1984 den Gedanken eines Kongresses äußerte.

Ich habe viele Erinnerungen an diese wichtigen Treffen, aber es gibt eine, die alle anderen überragt. Im Jahr 1994 war ich von dem Vortrag von Dr. Niels Krabbe zu Tränen gerührt. Er sprach über den Gelbohrsittich (*Ognorhynchus icterotis*) – jetzt der Gruppe der Sittiche zugehörig. Er präsentierte ein Video der letzten bekannten Population. Lediglich das Überleben von 60 Vögel war bekannt. In diesem



Internationaler Papageienkongress im Loro Parque.

Jahr begann die Loro Parque Fundación (LPF) die Arbeit von Dr. Krabbe in Ecuador zu unterstützen. Er versuchte das Land, auf dem die letzte Population erfasst wurde, zu beschützen.

Ich befürchtete, dass dies der nächste Papagei sein würde, der ausstirbt. Traurigerweise, verschwand die Population in Ecuador bald danach, wahrscheinlich aufgrund von Wilderei, aber die Art wurde, im Jahr 1997, in Kolumbien wieder entdeckt. Die Gebiete, die sie besiedelten, waren so abgeleitet, dass ihr Aussterben lediglich von den Einheimischen bemerkt worden wäre.

Die Geschichte des Gelbohrsittichs ist ohne Zweifel eine der bemerkenswertesten in der ganzen Geschichte der Erhaltung von Papageien und zählt zu einer der Besten der Vogelerhaltung weltweit.

Heute liegt die Zahl der Population bei mehr als 2.500 Individuen und ihre Reichweite hat sich enorm gesteigert. Ohne die Unterstützung

der Loro Parque Fundación, welche mehr als 1,5 Millionen US-Dollar investierte und die Feldarbeit des Personals von ProAves wäre der charakteristische Gelbohrsittich zweifellos ausgestorben.

Es ist nicht leicht, in der Bedeutung der Arbeit der Stiftung zu übertreiben. Keine andere Organisation weltweit unterstützt die Erhaltung von Papageien auch nur annähernd so sehr, wie die Loro Parque Fundación. Ihre Projekte werden von den Mitarbeitern gut ausgesuchter NROs umgesetzt, wie ProAves in Kolumbien, sowie Aquasis und anderer in Brasilien.

Auf den Philippinen wird die Katala Foundation, geleitet von

dem dynamischen Duo Indira und Peter Widmann, größtenteils von der LPF unterschützt. Das Aussterben des Rotsteißkakadus (*Cacatua haematurpygia*) wurde mithilfe des vielseitigen Programms der Feldarbeit und mit Aufklärung verhindert. Übrigens befindet sich die größte genetische Reserve dieses Kakadus im Loro Parque.

Es gibt zu viele Beispiele für den großen Erfolg anderer Projekte, um sie hier zu nennen. Aber die Arbeit der Stiftung endet nicht mit der Feldarbeit. **Wissenschaftliche und tierärztliche Forschungen sind von großer Bedeutung. Tierärzte und Veterinärmedizin-Studenten der besten Universitäten weltweit haben als Praktikanten in der Klinik des Loro Parques gearbeitet.** Dabei konnten sie viel über die Gesundheit und das Wohlergehen von Papageien lernen, was ihnen nun ermöglicht, ihr erworbenes Wissen zu teilen.

Beim Boardmeeting berichtete die Kuratorin Marcia Weinzettl über die Brutzeit von 2017. Es wurden überragende Erfolge erzielt, dazu zählen 23 Blaulatzaras (*Ara glaucogularis*), 10 Jamaika-Amazonen (*Amazona collaria*), 27 Apoloris (*Trichoglossus johnstoniae*) und 8 Borstenköpfe (*Psittichas fulgidus*).

Marcias Ziel, seit dem sie die Position der Kuratorin annahm, ist jährlich die prozentuale Anzahl der Aufzucht junger Vögel von ihren Eltern zu steigern. Die Richtlinien der Loro Parque Fundación sind, zu 100% die Erziehung der Jungtiere von ihren Eltern zu unterstützen und nur mit technischen Hilfsmitteln einzugreifen, wenn es sich nicht vermeiden lässt. Andere interessante Zahlen sind, dass im letzten Jahr 190 neue Paare gemacht worden sind und 59,7% der Papageien der Zuchtstation erwachsen sind.

Die Loro Parque Fundación ist stark in den Medien vertreten. 2017 wurden, bis Oktober, 256 Artikel über ihre Arbeit veröffentlicht. Unter anderem gab das Personal 33 Radio Interviews, 12 Fernsehinterviews und 32 Vorträge auf Konferenzen. Die Stiftung hat tausende Follower bei Facebook und das öffentliche Interesse für die Aktivitäten steigt immer weiter.

Sechsdreißigtausend Exemplare der Zeitschrift Cyanopsitta sind herausgegeben worden. Viele davon wurden in lokalen Zeitungen publiziert, bunte Seiten eingeschlossen, damit die Aufmerksamkeit von Kindern gewonnen wird.

Bildung, besonders hinsichtlich der Bedrohungen für unseren Planeten und seine Tierwelt sind von besonders hoher Bedeutung. Als ich den Park verließ war ich besonders beeindruckt, als ich eine kleine Broschüre mit Informationen über die menschliche Überpopulation, den steigenden Umfang der Abholzung, den Mord an Delfinen (mehr als 300.000 jährlich), Plastikmüll und andere wichtige Themen erhielt. Ich kenne keine andere weltweit aktive Organisation, die sich so sehr um diese Themen sorgt. **Wie die Broschüre sagt: „Dem Loro Parque ist nichts wichtiger, als Liebe und Respekt für Tiere.“**

Denn bei jeder Veranstaltung

Workshop für das Wohlbefinden der Tiere



Ein Edelpapagei Küken (*Ecliptor roratus*) während des Workshops in Loro Parque Fundación.

Wir sind von der Wichtigkeit von Bildung für die kommenden Generationen überzeugt. Deshalb führt die Loro Parque Fundación das ganze Jahr ein Bildungsprogramm durch, bei dem Tausende von Schülern ihre Umwelt näher kennenlernen können. Aber auch die Erwachsenen können bei uns ihr Wissen über Naturschutz erweitern.

In unserem letzten Workshop, der zusammen mit der Zeitschrift Papageien veranstaltet wurde, trafen sich fachkundige Züchter und Hobby Züchter zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Die meisten Workshopteilnehmer sind Mitglieder und Sympathisanten der Stiftung.

Sie reichen das im Workshop erlernte Wissen an ihrem Umfeld weiter, und dank dieser Workshops, die jedes Jahr erneut stattfinden, steigt auch das Engagement.

Denn bei jeder Veranstaltung

gewinnen wir neue Mitglieder. Dadurch wird die gemeinsame Front, um die Tierwelt zu schützen, aufrechterhalten. Angesehene Referenten, wie beispielsweise Professorin Petra Wolf, gaben ihr Fachwissen zu den Themen Ernährung und Tiermedizin weiter und bereicherten damit den Wissenstransfer unter den anwesenden Teilnehmern.

Professor Michael Lierz von der Universität Gießen und ständiger Mitarbeiter der Loro Parque Fundación veranschaulichte in seinem Vortrag die Bedeutung der tierärztlichen Assistenz in der Papageienaufzucht als maßgeblichen Faktor für Bruterfolge und für die Gesunderhaltung der betreuten Arten.

Unser Team von Loro Parque und Loro Parque Fundación referierte zu interessanten Themen wie der Lebensweise von Papageien in ihrem natürlichen Lebensraum gegenüber der in Obhut lebenden und präsentierte den Loro Parque als herausragendes Beispiel für einen modernen Zoo. Weitere Vorträge zur Brutstation unter dem Blickwinkel von Arterhaltung und Haltung sowie die direkte Beziehung zur Erziehungsarbeit und

deren Zusammenhang mit Vor-Ort-Projekten zum Artenschutz rundeten die Veranstaltung ab.

Die Teilnehmer hatten außerdem die Möglichkeit, unserem Veterinärmediziner Nuhacer Fernández bei einer tierärztlichen Operation in der Animal Embassy zuzusehen. Ein weiteres Beispiel für den praxisbezogenen Charakter dieses Workshops. Der Auftritt der Kuratorin Marcia Weinzettl, die

LPF & PAPAGEIEN-WORKSHOP



Die Referenten Professor Lierz und Thomas Arndt bei ihrem Vortrag.

die Teilnehmer mit den neuesten Fortschritten der Handaufzucht vertraut machte, stellte ein weiteres Highlight dar.

Rückblickend sind wir mit dem Ergebnis der Workshops sehr zufrieden. Viele der Teilnehmer sind auch den Papageienkongress in allen ihren Ausgaben treu, und haben ihre Teilnahme im September bereits fest zugesagt. ■



Teilnehmer und Referenten im LPF&PAPAGEIEN-Workshop.

Erfolgreiche Auswilderung



Die Überquerung der Flußläufe, um an die Anpassungsvoliere zu gelangen, stellte eine besondere Herausforderung dar.

Im Westen von Ekuador wurde ein großer Erhaltungserfolg erzielt: der Bestand des selten vorkommenden und zugleich faszinierenden großen Aras von Guayaquil (*Ara ambiguus guayaquilensis*) wurde in der Wildnis verstärkt. Es handelt sich um eine große Papageienart, dessen Flug nicht unbemerkt bleibt. Leider ist sein Vorkommen in der Wildnis zu einer

Rarität geworden.

Eines der wichtigsten Ziele dieser Auswilderung lag darin, die neun Soldatenaras von der Stiftung Jambeli bis zum Reservat Ayampe zu transportieren. Die letzte Fahrt wurde von der Stiftung Jocotoco in Zusammenarbeit mit der Loro Parque Fundación und die „Comunidad de las Tunas“, südwestlich vom Nationalpark Machalilla, koordiniert. Voraussetzungen für die

Expedition waren die Einholung der obligatorischen Genehmigungen der Umweltbehörden. Danach wurden die 9 Soldatenaras den strengsten veterinärmedizinischen Kontrollen unterzogen. Diese belegten, dass ihre Genetik mit den Arten im Zielgebiet kompatibel ist, und auch den von der Weltnaturschutzunion IUCN (International Union for the Conservation of Nature) empfohlenen Prämissen für Wiederansiedlungen folgten. Ausserdem wurde sichergestellt, dass die Auswilderung kein biologisches Risiko für die Exemplare selbst oder für andere freilebende Aras darstellte, auch nicht für das Ökosystem des Reservates Ayampe.

Die direkte und langjährige Zusammenarbeit von Loro Parque Fundación mit der Fundación Jocotoco hat dieses lebendige Projekt möglich gemacht. Das Endziel war nicht einfach, da Wiedereinführungen ein hohes Maß an wissenschaftlicher Professionalität erfordern. Hinzu kommt die Einhaltung von Vorschriften, um schliesslich den endgültigen Erfolg eines solchen Projektes zu sichern. Auswilderungen sind sehr heikle Vorgänge, die unter fachkundiger Aufsicht und mit Verantwortung

durchgeführt werden müssen. Auch die Vor- und Nachbearbeitung benötigt Erfolgsgarantien. Vor der Auswilderung müssen die Individuen behutsam auf ihr Leben in Freiheit vorbereitet werden. Dies erfordert ein breit gefächertes Wissen, sowohl über den Ara als auch über die im Ökosystem lebenden Arten, mit denen sie interagieren werden. Deshalb gehört zur Anpassungsvorbereitung der vorherige Kontakt zu Pflanzen und Früchte. Auch müssen die Vögel in bester körperlichen Kondition sein. Die Fähigkeit, Raubtiere zu identifizieren gehört auch zu den wesentlichen Leitlinien der Vorbereitung, die den Auswilderungserfolg gewährleistet. Darüber hinaus, muss das technische Team, die für die Auswilderung nicht geeigneten Vögel ausschliessen. Dies gilt nicht nur vor der Auswilderung, sondern auch während der Anpassungsphase.

Als Ausgangspunkt für die Auswilderung erhielten die Aras eine geräumige Freiflugvoliere. Hier können sie sich von Raubtieren und Reptile schützen. Wir stellten ihnen hängende Futterschalen und Wassertränke bereit. So können sie ihre Fähigkeiten ausüben und ihre Muskeln stimulieren. Vor allem aber, haben sie von hier aus einen weiten Überblick und können erstmal die Umgebung erkunden, die mal ihr neuer Lebensraum wird. Die Breite und Höhe der Voliere sind wichtige Bestandteile dieser Erhaltungsstrategie. Zum Lernprozess gehören auch die aufsteigenden Flüge und die Möglichkeit, über den Horizont spähen zu können. Aber auch die Geräusche und die Klimaschwankungen wahrzunehmen, sind vorbereitende Schritte zur Einführung ins neue Lebensraum. Die Vögel werden nicht gezwungen auszuwildern. Deshalb lassen wir die grosse Tür der Voliere offen, die Vögel können so die vertraute Voliere nach Belieben aufsuchen. Sie erhalten weiterhin Wasser und Futter. So können sich die Vögel die Zeit nehmen, die sie brauchen, bis sie in der Lage sind, sich von alleine die Nahrung in der Natur zu suchen. Die Begeisterung der Forscher und Mitarbeiter ist unbeschreiblich, wenn sie beobachten, wie sich der erste Ara in die freie Wildbahn wagt. Bald werden ihm die anderen Aras folgen und sie werden sich über Kontaktrufe verständigen. Auf diese Weise hält sich die Gruppe trotz Entfernung zusammen. Zu erleben, wie die Aras sin in die freie Wildbahn begeben, ist mit vielen Emotion verbunden. Wir sind gespannt, wie sich ihre Anpassung entwickeln wird; mit Freude beobachten die



Ein ausgewildelter Ara genießt die frische Baumrinde des AYAMBE Reservats.

Feldforscher, wie sie sich von ihren ersten Wildfrüchten ernähren, oder wie sie anderen Arten begegnen. Diese Beobachtungen liefern uns wichtige Informationen, die wir für den Erhaltungsprogramm des Aras und Haltung anderer Arten verwenden werden.

des Großen Soldatenaras, innerhalb seiner Biodiversität, ist ein wichtiger Schlüssel, um sicherzustellen, dass auch die neuen Generationen

die Erhaltung dieser Art und ihrer Umwelt an zukünftige Generationen weitergeben. Die Besucher können aus erster Hand die Umgebung beobachten und wertvolle Information an die Forscher weitergen. Die Schutzaktion der Fauna seitens der lokalen Bevölkerung wird in ihre Kultur miteinbezogen, worauf

sie stolz sind. Ekuador hat eine unbeschreibliche Vielfalt an Flora und Fauna. Seine natürlichen Ecken sind sehr vielfältig und jede von ihnen erfordert eine andere Art von Schutz. Allein in Ekuador ist die Zahl der Vogelarten über 1.500, und beherbergt somit die meisten Vögel in Bezug auf seine Fläche. Davon sind 45 Papageienarten, unter denen der Große Soldatenara von Guayaquil als eines der Juwelen des Naturschutzes betrachtet wird. Mit der Unterstützung von der Loro Parque Fundación hat der Bestand dieser Art nun die Möglichkeit, sich im Ayampe Reservat zu erholen. ■



Der Bau der Gewöhnungsvoliere stellte, aufgrund der Entfernung innerhalb des Ayampe Reservats, eine besondere Herausforderung dar. Der Auswilderungsort konnte nur zu Fuss erreicht werden. So mussten die Materialien und auch die Vögel durch die Wildnis getragen werden. Die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung spielt bei solchen Erhaltungsprojekten eine wesentliche Rolle. Die Einheimischen lernen die Art zu erkennen und werden auf das Vorkommen der Vögel in ihrer Umgebung aufmerksam gemacht. Das Bewusstsein für die Bedeutung



Die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung spielt bei solchen Erhaltungsprojekten eine wesentliche Rolle, um das Wohlbefinden der Tiere zu sichern.

MIKROPLASTIK

ein Meer aus unsichtbarem Plastik

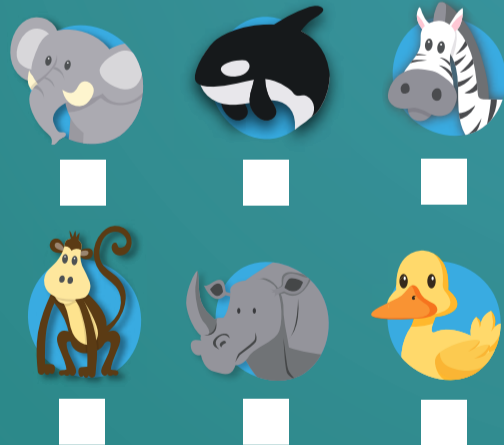


WEISST DU WAS MIKROPLASTIK IST?

Oft hören wir, dass wir unseren Planeten verschmutzen, und man zeigt uns große Abfallteile. Es gibt aber auch ganz kleinen Müll, den wir fast nicht sehen können, um den wir uns auch Sorgen machen müssen: Es handelt sich um Mikroplastik

ENTDECKE DAS GEHEIME WORT

Schreibe die Anfangsbuchstaben der abgebildeten Bilder in das Feld und entdecke, wo es am meisten Mikroplastik gibt



BLOß NICHT IN PANIK GERATEN!

Wir können uns weiterhin die Zähne putzen. Achte auf die Etiketten und vermeide Polyethylen und /oder Polypropylen. Jedes Jahr landen etwa 8 Millionen Tonnen Plastik Müll in unseren Meeren. Ein Großteil davon ist Mikroplastik, und entsteht durch:

- Das Zersetzen von größeren Plastikteile
- Kosmetika, wie Zahnpasta, Kremen o Peelings.

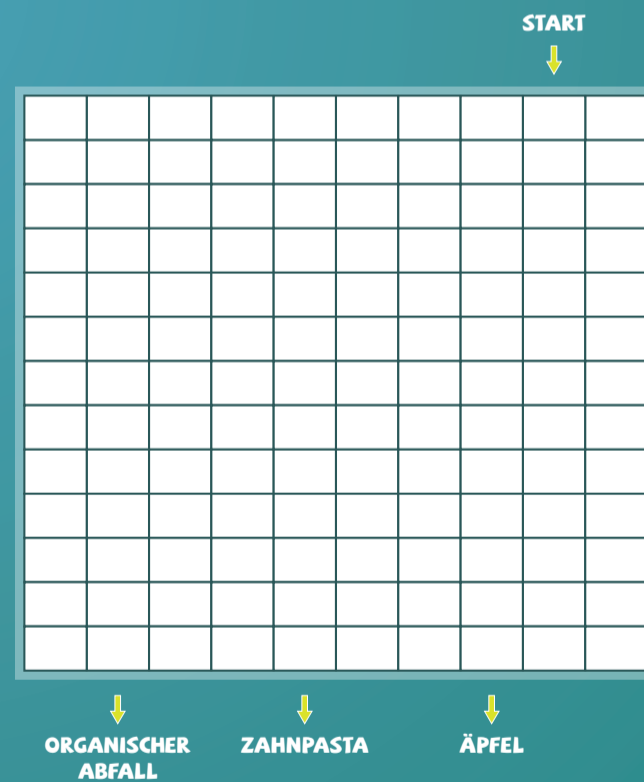
WIR MÜSSEN VERANTWORTUNGSBEWUSST EINKAUFEN. DENN UMWELTSCHUTZ BETRIFFT UNS ALLE.

WO GIBT ES AM MEISTEN MIKROPLASTIK?

DU WIRST STAUNEN, IN WELCHEN PRODUKT, BESONDERS HÄUFIG MIKROPLASTIK ENTHALTEN IST.

FOLGE DIE ANWEISUNGEN AB DEM START:

1. Zwei Felder nach unten
2. Die Schultage der Woche nach links
3. Die Hälfte von sechs Felder nach unten
4. Die gleiche Anzahl von Felder nach rechts
5. Drei Felder nach unten
6. Fünf Felder nach links
7. Zwei Felder nach unten
8. Drei Felder nach rechts
9. Die Hälfte von sechs nach unten und schon hast du die Antwort!



HAMMERHAI

ZUM AUSMALEN

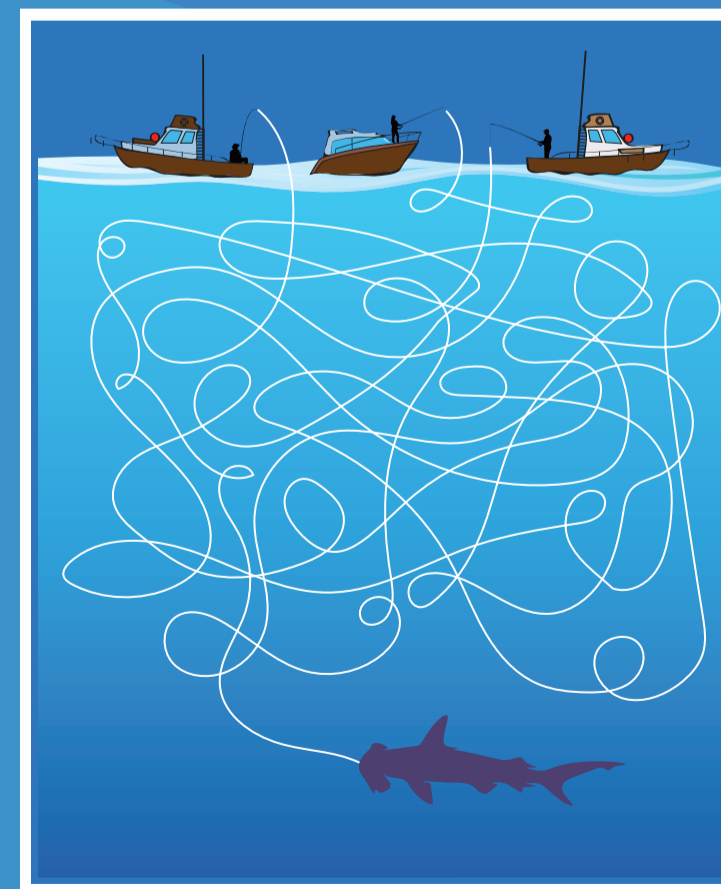


DER HAMMERHAI HAT EINEN RUNDBLICK VON 360 GRAD

Der Hammerhai wurde nach seiner seltsamen Kopfform benannt. Da die Augen links und rechts an den Seiten sitzen, hat er eine besonders gute Sicht, auch nach vorne und hinten

WER FÄNGT DENHAMMERHAI

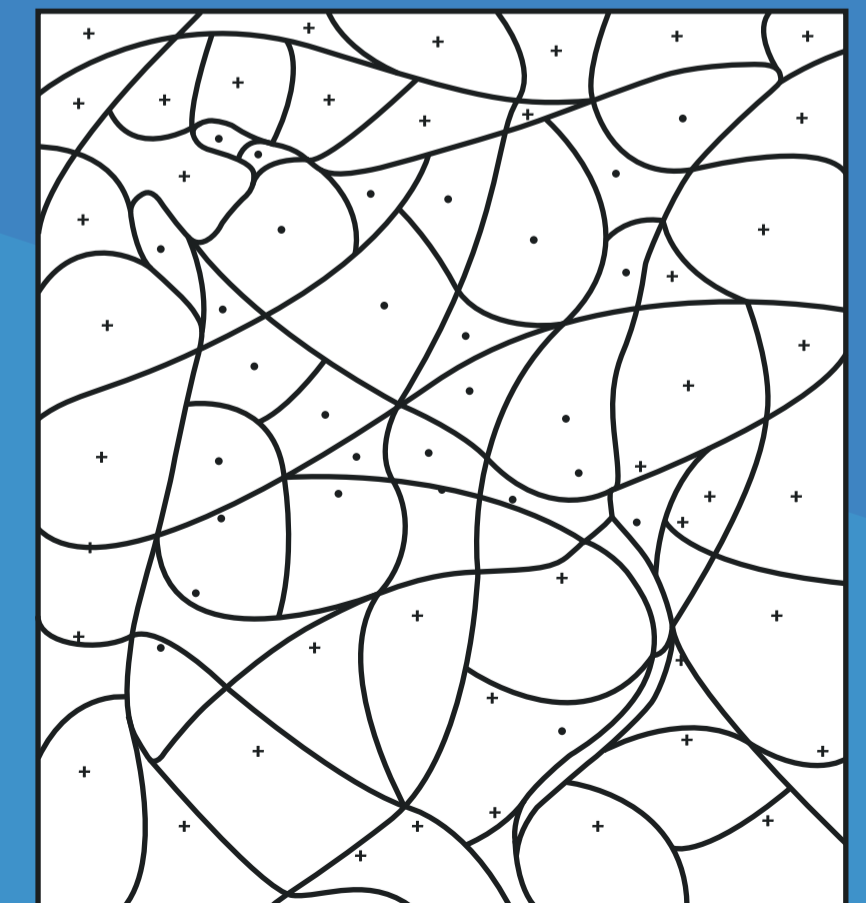
Die Hammerhaie sind durch die Fangart "Finning", bei welcher ihre Flossen abgeschnitten werden, gefährdet



ZUM AUSMALEN UND ENTDECKEN

DIE HAMMERHAIE ERNÄHREN SICH VON TINTENFISCHEN, FISCHEN, KRUSTENTIEREN UND RIESENMANTAS

Male alle Felder mit den Punkten aus und entdecke die Lieblingspeise der Hammerhaie



Erste Satelliten Markierung von Haien in Spanien



Hammerhai während der Markierung.

Foto: Filip Osaer - Elasmocan

Zum ersten Mal dank der Finanzierung von Loro Parque Fundación gelang es Wissenschaftlern von Elasmocan, einen Hai auf den Kanaren mit einem Satellitendispositiv zu markieren.

Es handelte sich dabei um ein männliches Jungtier der Gattung *Sphyrna zygaena*, bekannt als Glatte Hammerhai. Vom Internationalen Naturschutzbund IUCN, ist diese Art als bedroht eingestuft. Auf den gesamten kanarischen Inseln wurden bisher nur zwei Hammerhaiarten registriert, eine davon ist der Glatte Hammerhai. Obwohl diese Haiart auf der ganzen Welt verbreitet ist, findet sich kaum biologisches Informationsmaterial über ihn. Speziell auf den Kanaren fehlt es neben

vereinzelt Daten zur Sichtung an konkreten Angaben zur Art oder zum Bestand.

Alle Arten von Hammerhaien werden weltweit zu Opfern zahlreicher Fangmethoden, wie beispielsweise dem *Finning*, bei dem den Tieren lediglich die Flossen abgetrennt werden, mit denen Händler auf dem asiatischen Markt hohe Preise erzielen. Diese Fangart ist für das Sterben von jährlich circa 100 Millionen Haifischen verantwortlich. Im Falle der Kanaren, wo die Haifischjagd prinzipiell verboten ist, und wo es nur noch geringe Thunfischvorkommen gibt, fallen die Haie gelegentlich Sporthochseefischern zum Opfer. Das Überleben dieser und anderer Haiarten ist ernsthaft gefährdet; die

Haibestände sind weltweit rückläufig. Deshalb ist ein Grundwissen über diese Tiere unerlässlich, um effektive Maßnahmen zum Artenschutz auf lokaler und internationaler Ebene ergreifen zu können. **Mit der Unterstützung der Loro Parque Fundación hat Elasmocan das Forschungsprojekt "Hammerhead Shark Research" entwickelt, das sich auf Markierungskampagnen auf den verschiedenen Inseln spezialisiert hat.** Mithilfe des Projektes wollen die Forscher mehr über den Glatten

Hammerhai erfahren und so den lokalen Bestand besser kontrollieren. Zum ersten Mal wurde eine Telemetrietechnik verwendet, die aus einem PSAT-Gerät (Pop-up Satellite Archival Tag) besteht, das ferne Informationen speichert und überträgt.

Im Unterschied zu anderen Markierungstechniken können sie die Bewegungen, die geografische Lage, die Tiefe, die Lichtintensität und die Meerestemperatur während der Bewertung des Tieres aufzeichnen. Das Instrument löst sich nach sechs Monaten vom Hai und schwimmt auf der Oberfläche, um abgeholt zu werden oder um weitere gesammelte Daten über Satellit zu übertragen. Wir erhalten auf diese Weise umfassende Informationen über die Gewohnheiten und Vorlieben von Haien, als dies bei herkömmlichen Markierungen der Fall wäre.

Hinzu kommt, dass das Aquarium Poema del Mar, über der Loro Parque Fundación, ein Programm von Ex-Situ Forschungsaktivitäten von Haien ausführt, welche bessere Zugänglichkeit für Haie ermöglicht. Dieses Programm vervielfacht die Durchführung von Studien über ihre Biologie, Physiologie, Verhalten, Fortpflanzung usw., und fördert somit stark die Entwicklung der wissenschaftlichen Erkenntnisse über Elasmobranchen auf den Kanarischen Inseln.

Darüber hinaus ist die Erhaltung dieser Tiere ein wesentlicher Bestandteil von Poema del Mar, für das ein Programm entwickelt wurde, das die Ausstellung im Aquarium mit Sensibilisierungs- und Aufklärungsaktionen innerhalb und außerhalb der Einrichtung verbindet.

Mit diesen Maßnahmen sollen die Besucher und die externe Öffentlichkeit einbezogen werden, um mehr Spenden zu erhalten, die diese und neue Projekte für gefährdete Arten unterstützen. ■

Erste Videokonferenz über Haifische in Poema del Mar

Das Aquarium Poema del Mar hat sein Videokonferenzprogramm gestartet. Die erste Videokonferenz fand im Deep Sea statt. Diese Attraktion verfügt über das größte kurvenförmige Schaufenster weltweit und bietet somit eine einmalige Gelegenheit, die Wunder der Unterwasserwelt zu entdecken. Dieses Vergnügen hatten bereits, die zur Videokonferenz eingeladenen, Schulen. Vom Klassenzimmer aus konnten die Schüler Näheres über die Biologie und Schutz der Haie erfahren. Die im Aquarium lebenden Haifische gelten als Botschafter für ihre Artgenossen in den Ozeanen. Dank ihnen können wir mehr über ihre Eigenschaften

und ihren Verhalten lernen. Die Haie werden oft ungerecht als kaltblütige Menschenkiller betrachtet, obwohl im Jahr nur wenige Menschen infolge von Haiangriffen sterben.

Außerdem wurden die Schüler auf die gefährdeten Haie der kanarischen Gewässer aufmerksam gemacht. Wie zum Beispiel, der Engelhai und der Hammerhai. Die Schüler konnten per Live-Übertragung die Attraktion Deep Sea und ihre Meeresbewohner, und zudem, die vielfältige Biodiversität unserer Küsten, kennenlernen.

Das Aquarium Poema del Mar in Zusammenarbeit mit der Loro Parque Fundación wird weiterhin Videokonferenzen aus ihren

Einrichtungen durchführen und ihnen die Haie direkt ins Klassenzimmer bringen. Diese Videokonferenzen stehen allen Schulen in Spanien zur Verfügung. In diesem Schuljahr werden wir

auch noch über die Quallen und die Meeresschildkröten berichten. Wir laden Sie herzlichst ein, die verborgene Schönheit der Meereswelt zu entdecken, aber auch ihre Gefahren. ■



Videokonferenz über Haie aus dem Deep Sea.

Foto: LPF

Können Papageien ihre Impulse kontrollieren?



Max Planck Institute
for Ornithology



Transparenter Zylinder, der in den Tests verwendet wird. Blaukopffara, *Primolius couloni*. Foto: LPF

Was würden Sie tun, wenn Sie einen Keks, der sich in der Mitte eines transparenten Kunststoffzylinders mit zwei Öffnungen an beiden Seiten platziert ist, herausnehmen möchten? Vermutlich würden sie einfach hineingreifen. Die meisten Tiere scheitern jedoch an dieser Aufgabe, da sie, ohne groß nachzudenken, gegen die durchsichtige Barriere stoßen, um direkt an den sichtbaren Leckerbissen zu gelangen. Diese einfache Zylinderaufgabe ist ein Standardverfahren zur Prüfung der motorischen Impulskontrolle, d.h. der Fähigkeit, eine impulsive Reaktion zu unterdrücken oder zu kontrollieren.

Diese Fähigkeit ist auch ein zentraler Bestandteil komplexer kognitiver Mechanismen wie die Selbstkontrolle - die Fähigkeit, auf impulsives Handeln zugunsten höherer zukünftiger Gewinne zu verzichten. Kürzlich wurde in einer umfangreichen Studie, die 36 Arten verglich,



Um den Test erfolgreich zu lösen, muss die impulsive Reaktion kontrolliert werden. Blaukopffara, *Primolius couloni*.

festgestellt, dass die Kompetenz in der motorischen Impulskontrolle am besten durch die absolute Gehirngröße vorhergesagt werden kann, wobei die Menschenaffen, die besten Leistungen erbringen. Diese Ansicht wurde durch eine spätere Studie infrage gestellt, in der festgestellt wurde, dass verschiedene Krähenarten in der Lage waren, ähnliche Ergebnisse wie Menschenaffen zu erzielen, obwohl sie kleinere Gehirne haben. Dies entspricht den neuesten Erkenntnissen, die darauf hindeuten, dass die Anzahl der spezifischen Neuronen, und nicht die absolute Größe des Gehirns an sich mit dem Grad der motorischen Impulskontrolle korreliert. **Wie bei den Rabenvögeln haben auch viele Papageien relativ große Gehirne mit einer hohen Anzahl von Neuronen, die anspruchsvolle kognitive Aufgaben lösen können.**



Foto: LPF

Deshalb hat die Max-Planck Forschungsgruppe (Comparative Cognition Research Group - CCRG), die ihren Forschungslaborsitz in der Animal Embassy im Loro Parque hat, in Zusammenarbeit mit der Loro Parque Fundación, vier Papageienarten mit der Zylinderaufgabe getestet und kürzlich ihre Ergebnisse veröffentlicht.

Die Ergebnisse überraschten jedoch die Forscher. Denn die vier Papageienarten haben in der Zylinderaufgabe trotz großer Gehirne und hoher Neuronendichte relativ schlecht abgeschnitten, und dies, obwohl andere Papageienarten in anderen Studien eine gute Selbstkontrolle gezeigt hatten. Als die Forscher jedoch die Fehlermuster genauer untersuchten, stellten sie fest, dass ein Großteil der Fehler (das Berühren des Zylinders) anscheinend nicht darauf zurückzuführen war, dass die Papageien den Zylinder direkt berührt hatten, sondern darauf, dass sie das durchsichtige Rohr erkundeten oder es versehentlich berührten. Wenn sie den Zylinder nicht wegen der Belohnung berührten, ist es unwahrscheinlich, dass es sich um fehlende Impulskontrolle handelt, weshalb das wissenschaftliche Team eine zusätzliche Analyse der Fehlermuster durchführte.

Diese zeigte, dass es sich bei den meisten Misserfolgen des Blaukopffaras (*Primolius couloni*) und des Graupapageis (*Psittacus erithacus*), um Versuche handelte,

um an die Belohnung zu kommen. Diese Versuche stellen wahre Fehler dar. Hingegen berührten die beiden anderen Papageienarten, Großer Soldatenara, (*Ara ambiguus*) und Blaukehlara (*Ara glaucogularis*) den Zylinder aus anderen Gründen.

Interessanterweise nahm die Häufigkeit solcher Fehler im Laufe des Versuchs zu. Der Großteil der Fehler trat erst in späteren Versuchsdurchgängen ein, sodass es unwahrscheinlich ist, dass die scheiternden Vögel, nicht die richtige Lösung der Aufgabe kannten. Die Versuche missglückten eher aufgrund der Erkundung des Zylinders oder aus Langeweile, da sie dieses Spiel mehrmals wiederholten.

Das Forschungsteam weist darauf hin, dass die Zylinderaufgabe ein problematischer Vergleichstest ist, da sie fälschlicherweise negative Testergebnisse erzeugen kann, wenn die Testtiere den Zylinder berühren, um die Außenfläche zu erforschen, anstatt zu versuchen, die Belohnung zu erlangen. Zumal das Berühren des Zylinders keine Konsequenzen für das Tier hat. Die vorliegende Studie liefert wichtige Ergebnisse, da sie Aufschluss über die Motivationsaspekte gibt, die die Leistungsfähigkeit von Arten bei diesen und anderen motorischen Impulskontrolle beeinflussen können, und die bei zukünftigen Arbeiten berücksichtigt werden müssen. ■

Plastik, die unsichtbare Gefahr

Schon seit Jahren beobachtet das Team der Loro Parque Fundación den Anstieg von Plastikmüll an den kanarischen Stränden. Die Lage der Inseln vor den Strömungen des Atlantischen Ozeans macht sie zu einem potenziellen Barometer für den anschwellenden synthetischen Polymerabfall. In der Vergangenheit konnten wir Baumstämme und Äste ans Ufer treiben sehen. Heutzutage erreichen andere schwimmende Abfälle die Kanarischen Inseln, die oft unbemerkt bleiben. Die Flut spült die gebildeten Flecken aus kleinen Perlen und farbigen Mikrofasern an, besonders betroffen sind sandige Küsten mit einem bestimmten Kardinalpunkt. **Dank des Engagements der Loro Parque Fundación, konnten etwa 7.700 Schüler die reale Lage ihrer Umgebung kennenlernen.**

Insbesondere erfahren sie, wie sich die Umweltverschmutzung durch Plastik, auf die marine Biodiversität auswirkt. Vor drei Jahren hat unsere Organisation, in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium der Kanarischen Inseln, ein ehrgeiziges Projekt unter dem Namen „Die Woche der marinen Biodiversität“ ins Leben gerufen, welches durch ihre Aktionen auf die

Probleme der Meeresverschmutzung aufmerksam macht. An diesem multidisziplinären Projekt nahmen bereits mehr als 30 Grundschulen von allen Inseln teil. Leider sind die Meere vielen Bedrohungen ausgesetzt. Besonders möchten wir die Gefahr der Mikroplastikstoffe hervorheben. Es handelt sich hierbei um Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 5 Millimetern, die nicht nur die biologische Vielfalt des Meeres, sondern auch die menschliche Gesundheit gefährden. Die Mikroplastikpartikel werden von

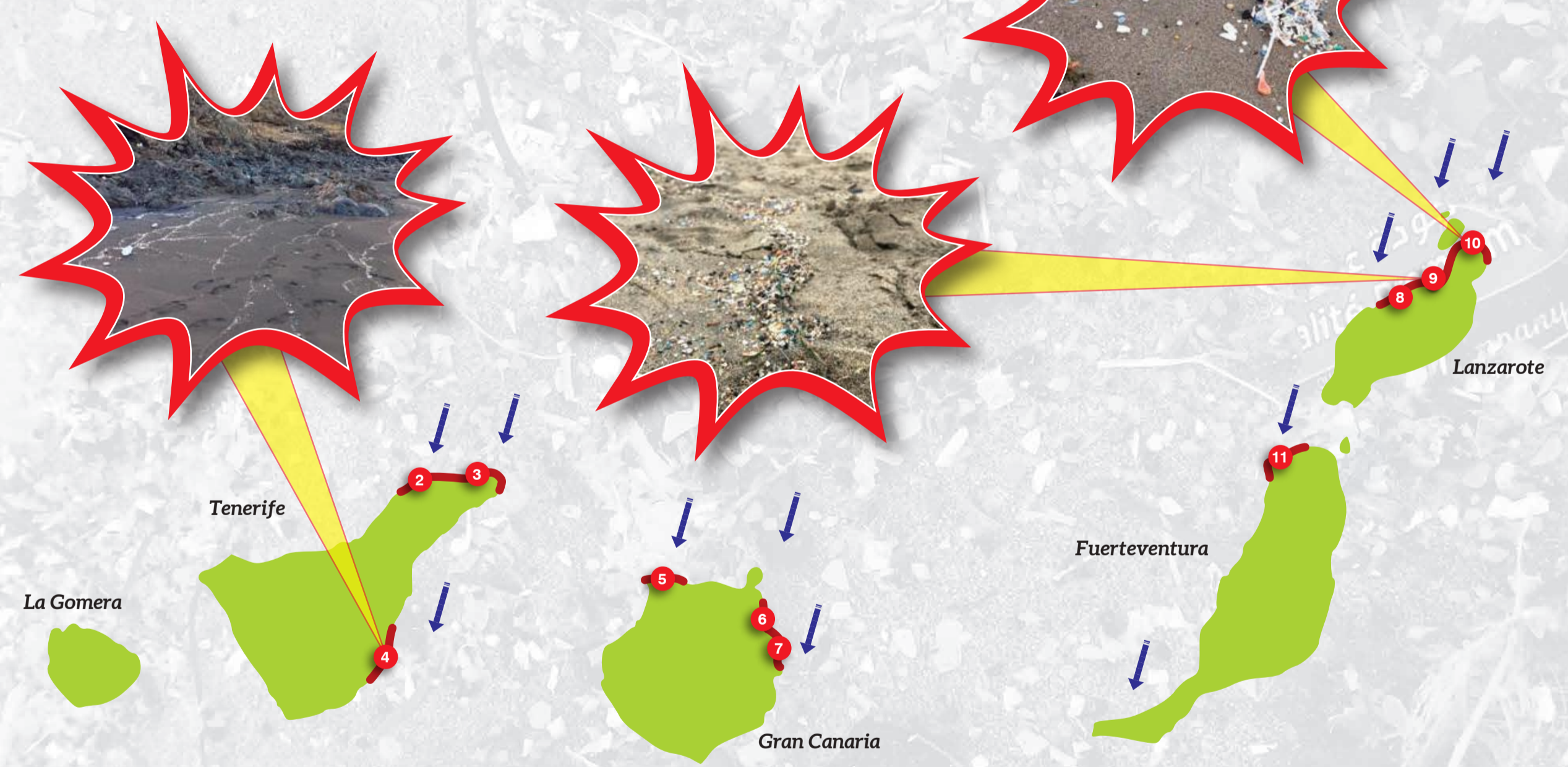
den Meeresbewohnern kaum wahrgenommen und landen am Ende der Nahrungskette auf unseren Tellern. Zudem lagern sich Umweltgifte an die Oberfläche von Kunststoffen an. Diese wirken wie ein Schwamm für diese Schadstoffe, die mit der Zeit ihre Dosis der Giftstoffe erhöht. Im Rahmen dieses Projektes, sammelten wir Sandproben von über 20 Stränden aus den Inseln des Archipels, die zusammen mit den Schülern analysiert wurden. An den nach nördlich ausgerichteten Stränden

finden wir eine größere Menge an Müll und somit auch konzentriertes Mikroplastik. Dieser wird von verschiedenen Orten des Planeten durch den Golfstrom und den Meeresströmungen der Kanaren an unseren Ufer getrieben. Daher ist die Situation, an Stränden, die diesen Meeresströmungen ausgesetzt sind,

alarmierend. Dies ist der Fall vom Famara Strand auf Lanzarote oder die Porís Bucht, auf Teneriffa. Wir möchten vor allem die junge Generation sensibilisieren, die Bedeutung der Ozeane ernst zu nehmen. Deshalb bemüht sich die Loro Parque Fundación, das Bewusstsein der zukünftigen Generation zum Schutz der marinen Ökosysteme zu stärken. ■

An den folgenden Stränden haben wir Mikroplastik gefunden:

<p>1 Playa Arenas Blancas</p> 	<p>2 Playa del Arenal - Bajamar</p> 
<p>3 Playa de Benijo</p> 	<p>4 Playa El Porís</p> 
<p>5 Playa Dos Roques</p> 	<p>6 Playa de la Laja</p> 
<p>7 Playa del Hombre</p> 	<p>8 Playa Caleta del Caballo</p> 
<p>9 Playa de Famara</p> 	<p>10 Playa De Órzola</p> 
<p>11 Playa Caleta Beatriz</p> 	



Die Schüler konnten unter einer binokularen Lupe die 5 Millimeter kleinen Fragmente erkennen. Diese enthielten eine der am häufigsten vorkommende Faser des Mikroplastiks.

- Anwesenheit von Mikroplastik
- ↓ Kanarische Wasserströmungen



Schüler der Schule Gran Tarajal (Fuerteventura) während der Sandproben-Aktion.

Arten vor dem Aussterben retten



GUACAMAYO CUBANO
(Ara tricolor)
EXTINGUIDO EN 1864,
¡NO LO VOLVERÁS A VER JAMÁS!

LORO PARAMUNO
(Leptosittaca branickii)
EN PELIGRO DE EXTINCIÓN
¡TODAVÍA VIVO!

AYUDA EN SU PROTECCIÓN, COLABORA CON LOS PROYECTOS DE LORO PARQUE FUNDACIÓN

Autor: Tony Sánchez

Die Loro Parque Fundación trägt zur Erhaltung des Pinselsittichbestandes in den Anden von Ekuador bei. Dort unterstützt unsere Stiftung, in Zusammenarbeit mit ProAves, Studien über ihre Biologie, ihre Verbreitung und die Pflanzen, die in ihrem Lebensraum, vorkommen. **Der bisher größte gesichtete Bestand befindet sich im Nationalpark Podocarpus, in der Provinz von Cañar. Dank dieses Vorkommens haben wir Schutzstrategien für den Pinselsittich entwickeln können.**

Viele Arten verschwinden still und leise von unserem Ökosystem. Darunter einige Papageienarten, deren bevorstehendes Aussterben jahrelang un bemerkt bleibt. Oft wird zu lange gewartet bis Ornithologen oder

lokale Naturforscher, ihre Seltenheit bemerken. Erst dann werden Studien in die Wege geleitet. Aber es ist dann oftmals zu spät, um einzugreifen. Denn es handelt sich nicht nur, um eine einzige Art, sondern, auch um andere Arten, die im gleichen Ökosystem leben, und von denen die Erhaltung der Bestände abhängt. Die Loro Parque Fundación hat dank ihrer langjährigen Erfahrung, 9 Arten vor dem Aussterben retten können. Wir möchten mit ihrer Hilfe noch mehr Arten retten. Deshalb bitten wir Sie, unsere engagierten Projekte zu unterstützen, damit wir weitere Projekte in die Realität umsetzen können. **Unterstützen Sie uns und werden Sie Teil unseres Loro Parque Fundación Teams, um gemeinsam für einen wirksamen Schutz zu kämpfen** ■

Nachwuchs-Boom im Loro Parque

Eins der besten Barometer des Wohlbefindes der Tiere ist ihre Fähigkeit sich fortzupflanzen. **Im Loro Parque vermehren sich Anfang des Jahres viele Arten.** Dies ist der Fall des Zügelpinguins, der im Planet Penguin, heranwächst. Auch die Schwarzen Schwäne sorgen für Nachwuchs, die sich rührend um ihr frisches Baby kümmern. Die Besucher entdecken begeistert das rege Familienleben im Loro Parque.

Auch die Scharlachschlicher, die ursprünglich im südamerikanischen Ökosystem vorkommen, haben ihre Nester gebaut. Die Jungvögel tragen noch ihr dunkles Gefieder, das zur Tarnung dient, und das sich erst später wie bei ihren Eltern rot färbt. Unter den wachsenden Augen der Papageieneltern, schlüpfen die Küken aus den Gelegen verschiedener Arten. Die besorgten Eltern kümmern sich liebevoll um ihren Nachwuchs, welches zugleich einen gesunden Bestand für die Natur darstellt. ■



Küken des Zügelpinguins (Pygoscelis antarctica).

Foto: LPF



Küken des Schwarzen Schwans (Cygnus atratus).

Foto: LPF



Nachwuchs des Barnardsittichs (Barnardius barnardi macgillivrayi).

Foto: LPF

Nothilfe für die Papageien aus Dominica

Aufgrund der schweren Verwüstungen, die die gewaltigen Hurricane auf der Karibikinsel Dominica verursacht haben, sind die Papageienarten Kaiseramazone (Amazona imperialis) und Blaukopffamazone (Amazona arausiaca) in eine präkere Situation geraten. Beide Arten, die an solche Naturphänomene seit Jahrhunderten

angepasst sind, wurden diesmal von einer übermäßigen Naturgewalt in einer sehr verwundbaren Lage, stark beschädigt.

In den letzten Feldüberwachungen entdeckten wir Individuen in abgelegenen Gebieten, wo sie nicht immer genug Nahrung vorfinden, und der Zugang, um ihnen zu helfen, sehr

kompliziert ist. **Dank diesen Pickup, welcher von der Loro Parque Fundación durch die RSCF (Rare Species Conservatory Foundation) finanziert wird, ist es nun möglich Feldforschungen durchzuführen, und somit diesen Papageien zu helfen, und gleichzeitig auch zu einer richtigen Arterhaltung beizutragen.** Dominica befindet sich in einer sehr verwundbaren Lage, und ihre Natur ist vor allem jetzt Spekulationen stark ausgesetzt. Nur die angewandte Forschung wird die richtigen Auswertungen erzielen, um diese gefährdeten Arten zu schützen. ■



NEUES MITGLIEDSCHAFT-PROGRAMM

Liebe Mitglieder,
Am 1. Januar ist das neue Mitgliedsprogramm „We Care“ in Kraft getreten.

Diese neu entwickelte Mitgliedschaftsstruktur wird eine sichtbarere Anerkennung Ihrer Beiträge einführen und bietet Ihnen somit noch mehr Vorteile an, die mit der Eröffnung des Aquariums Poema

del Mar und der neu festgestellten Bedürfnisse der täglichen Entwicklung in verschiedenen Aktivitäten, zusammenhängen.

Wir hoffen, dass Sie diese Information mit Freude empfangen, denn sie hat den Vorteil, dass so lange Ihre Mitgliedschaft gültig ist, werden Sie freien Zugang zum Aquarium Poema del Mar haben. Für die Mitglieder, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des

neuen Programms noch die derzeitige Mitgliedschaft besitzen, wird eine Übergangsregelung eingeführt, sodass die Vorteile und Voraussetzungen bis zum Ende des Jahres ihrer Mitgliedschaft gelten.

Wenn Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Vielen Dank, dass Sie der Loro Parque Fundación weiterhin vertrauen!

HELFEN SIE UNS: +34 922 373 841 (Dw.: 281) lpf@loroparque-fundacion.org loroparque-fundacion.org

Ein herzliches Dankeschön an alle Förderer und Sponsoren:



Packalia S.L., Special Prices Auto Reisen S.L., Parlevliet & Van der Plas, Parrico Donuts Canarias S.A.U., Kero Sur S.L., Frutas Cruz Santa S.A., Comit-Comercial Italiana de Alimentación S.L., Desratizaciones Grupo Muñoz S.L., Aqualandia España S.A., Ferreteria San Isidro S.L., Papageienfreunde S.L., VigCan Seguridad, S.L., Pencovi. S.L., Fruvesur S.L., Pedro Sagrera Malmqvist, Universidad de Giessen, Redisa (Reves Diaz S.A.), Parlamento de Canarias, Max Ornithology S.R.L., 12 Yard Productions, Canazados S.L., Sanitas, Víctor Manuel Rodríguez Rodríguez, Previmac Seguridad Laboral S.L.U.

LORO PARQUE FUNDACIÓN: Avda. Loro Parque s/n 38400 Puerto de la Cruz, Tenerife, Kanarische Inseln, Spanien.



Loro Parque Fundación
Avda. Loro Parque s/n
38400 Puerto de la Cruz
Teneriffa, Spanien
Tel.: +34 922 373 841 Dw.: 281
lpf@loroparque-fundacion.org

FORMULAR PERSÖNLICHE MITGLIEDSCHAFT

Name:
Nachname:
Pass-Nr.:
Geburtsdatum (obligatorisch für Kinder):
Anschrift: Postleitzahl:
Stadt:
Land:
Telefon-Nr.:

- A- WE CARE Erwachsene: 120,00 €
- A- WE CARE Kinder: 80,00 €
- B- WE CARE dauerhaft (für immer): 1.650,00 €
- C- Zusätzliche Spende: €

BANKÜBERWEISUNG:
Kontoinhaber: Loro Parque Fundación
Bankinstitut: BBVA
Kontonummer: ES85 0182 5310 61 0016356158
BIC: BBVAESMM

Ablaufdatum vorheriger Mitgliedschaft:

Datum und Unterschrift:



Anmerkung: In den Monaten März bis August kann unsere Zuchtstation in La Vera aufgrund der Brutzeit unserer Papageien leider nicht besucht werden, da unsere Papageien dadurch in ihren natürlichen Verhalten sehr gestört werden.



Genießen Sie das ganze Jahr über für nur 50€*

37€ Kinder* - Jetzt online kaufen

Poema del Mar

Las Palmas de Gran Canaria



poema-del-mar.com

Garantie: **LORO PARQUE**

fredolsen.es

BELASSEN SIE ES NICHT BEI EINER INSEL, SONDERN LERNEN SIE AUCH DIE ANDEREN KANAREN MIT UNS KENNEN.



FRED. OLSEN *Express*
The Major Companies